

Investorenberatung:

Gemeinsames Engagement der Stadt Halle und der IB wird fortgesetzt

Der seit Beginn dieses Jahres wirksame Kooperationsvertrag zwischen der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) und der Stadt Halle (Saale) über die Einrichtung von Sprechstunden der IB zur Beratung von Investoren hat große Resonanz gefunden. Beide Seiten sind sich einig, die Zusammenarbeit unbefristet fortzusetzen.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, der Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalts, Jens Bullerjahn, und der Sprecher der Geschäftsleitung der IB, Manfred Maas, informieren am Freitag, 28. September 2007, 10 Uhr im Stadthaus, Kleiner Saal über Inhalte und Ziele der unbefristeten Kooperation.

Die IB wird im Regionalbüro Halle das Beratungsangebot für potenzielle Investoren schrittweise ausbauen und in enger Zusammenarbeit mit der halleschen Wirtschaftsförderung die gesamte Bandbreite an Förder- und Finanzierungsangeboten abdecken.

„Das große Interesse der Unternehmen an Beratung ist ein gutes Zeichen, dass die Kompetenz unserer halleschen Wirtschaftsförderer genauso gefragt ist, wie die weiterführende Beratung durch die Investitionsbank. Das spricht für den Standort Halle, der damit für die Unternehmen des südlichen Sachsen-Anhalts Anlaufpunkt ist“,

PRESEINFORMATION

schätzt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die gute Zusammenarbeit ein.

Finanzminister Jens Bullerjahn spricht von einem „guten Signal für das Land, weil ein weiterer Baustein im Rahmen der Förderpraxis hinzugefügt wird.“. Er unterstütze es, wenn die IB ihr Profil ideenreich schärfe und sich als Förderinstitut des Landes neue Möglichkeiten erschließe. Das Büro entspreche dem wirtschaftlichen Stellenwert des südlichen Sachsen-Anhalts, so der Minister.

Manfred Maas unterstreicht ausdrücklich die bisherige positive Resonanz des gemeinsamen Engagements der Stadt Halle und der IB. An 31 Sprechtagen habe es über 200 Beratungen zu Förderprodukten der IB und des Landes gegeben. Mit Hilfe von IB-Darlehen seien bislang im ehemaligen Regierungsbezirk Halle Gesamtinvestitionen von 38,5 Millionen Euro ausgelöst worden.

Das Regionalbüro werde auch künftig bestens angenommen, ist sich Maas sicher. Er freue sich über die zustimmenden Rückmeldungen von Kommunalvertretern, so vom Landrat des Burgenlandkreises, Harry Reiche, der die Leistungen der IB vor Ort „außerordentlich begrüßt“.

Ansprechpartnerin für Investoren und Interessenten ist die Förderexpertin der IB Sachsen-Anhalt Doris Knöfel. Sie berät jeden Montag, von 9 bis 17 Uhr, persönlich und individuell in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderung Halle, im Ratshof (Raum 215), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), zu förderpolitischen Möglichkeiten des Landes, aber auch des Bundes und der Europäischen Union. Weitere Informationsmöglichkeiten bieten das Internet (www.ib-sachsen-anhalt.de) und die kostenfreie Hotline unter der Nummer: 800 56 007 57.